

# Stadtansichten

## Prozess & Strategie

- 18.04 **Valerio Olgiati** Flims (CH)  
02.05 **Hartwig Schultheiss** Stadtdirektor Münster **Jochem Schneider** bueroschneidermeyer, Köln/Stuttgart  
09.05 **Benjamin Hossbach** phase eins, Berlin  
23.05 **Dr. Bruno Flierl** Architektur- und Stadtkritik, Berlin  
06.06 **Bijoy Jain** Studio Mumbai

## Prozess & Strategie

### Die Stadt als Storyboard

Der schwindende Einfluss von Stadtplanern und Architekten auf die Städte und Landschaften von heute und morgen ist ein in postindustriellen Gesellschaften unzweifelhafter Umstand. Der Weg einer Gestaltungsidee in die Realität ist von planungsrechtlichen, wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Umständen gekennzeichnet, die als Randbedingungen in den oft langwierigen Verlauf einer Planung einfließen.

Die Planer und Gestalter des Raumes nehmen angesichts leerer öffentlicher Kassen, abnehmender Autorität und vielfältiger Beteiligungsformen eine Rolle der Moderation und Qualifizierung an. Es besteht die Möglichkeit, dass ohne die Einbeziehung von prozessorientierten Arbeitsweisen und Strategien der Urbanismus zu einer kümmerlichen Pflanze kurzlebiger Ideen verkommt.

Ist Urbanismus heute nur noch spekulativ, der Stadtplaner ein Aikido-Kämpfer, der auf Partizipation und Grassroots-Strömungen defensiv reagiert, anstatt im klassischen Sinne top-down zu planen? Verbleibt dennoch die Ortung von Gestaltungspotenzial, das Öffnen von Möglichkeitsräumen und die Entwicklung von Visionen angesichts zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen als dringliche Aufgabe? Wie stabil sind prozessorientierte Planungsinterventionen im (urbanen) Raum? Und was bedeutet dies für die Architektur? Mit diesen Fragen präsentieren die Stadtansichten 2012 internationale und lokale Positionen zu einer strategischen Planungskultur.